

## Synopse

**Sechzehnter Beschluss des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften –  
vom 17.07.2013  
zur Änderung**

**der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ der  
Fachbereiche 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften und 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften**

- zuletzt geändert durch den 15. Änderungsbeschluss vom 22.05.2013 -

### Philosophie

#### **I. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul 04-Phil-BA-02 folgende Fassung:**

<b>04-Phil-BA-02</b>	<b>Einführung in die Praktische Philosophie</b>	<b>1./2. Sem.</b>	<b>09 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Praktische Philosophie</b>		
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Practical Philosophy		
Modulcode	04-Phil-BA-02		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
...			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, zweisemestrig <b>1. Modulsemester: VL; 2. Modulsemester: S und T</b>		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	jeweils 60		

#### **II. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul 04-Phil-BA-03 folgende Fassung:**

<b>04-Phil-BA-03</b>	<b>Einführung in die Theoretische Philosophie</b>	<b>1./2. Sem.</b>	<b>09 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Theoretische Philosophie</b>		
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Theoretical Philosophy		
Modulcode	04-Phil-BA-03		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 1.-2. Semester		
...	...		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, zweisemestrig <b>1. Modulsemester: S; 2. Modulsemester: VL und T</b>		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	jeweils 60		

**Allgemeiner Hinweis zu den Änderungen in den folgenden Modulen:**  
**Bisher wurden in den WP-Modulen unterschiedliche CP (6/9/10 CP) in je eigenen Modulbeschreibungen dargestellt; dadurch wurden die MB sehr lang und unübersichtlich. Ziel der neuen Darstellung ist es, die Übersichtlichkeit und Transparenz der MB für die Studierenden zu erhöhen. Die Varianten a), b) und c) werden gestrichen und innerhalb einer einzigen Beschreibung abgebildet.**

**III. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul 04-Phil-BA-04 folgende Fassung:**

<b>04-Phil-BA-04<del>a</del></b>	<b>Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie<del>A</del></b>	<b>3.-6. Sem.</b>	<b><del>6/9/10 CP</del> <u>6/9/10 CP</u></b>
Modulbezeichnung	<b>Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie<del>A</del></b>		
Englische Modulbezeichnung	Epistemology, Philosophy of Knowledge and Ontology <del>A</del>		
Modulcode	04-Phil-BA-04 <del>a</del>		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 03		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie,</li> <li>• erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien,</li> <li>• entwickeln ein reflektiertes Verhältnis zu eigenen Erkenntnisansprüchen und eigener wissenschaftlicher Arbeit,</li> <li>• lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie,</li> <li>• Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>• Verknüpfung von erkenntnistheoretischen, wissenschaftsphilosophischen und ontologischen Fragestellungen mit den Problemen der Einzelwissenschaften</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	<del>a) 180 (ohne Hausarbeit)</del> <del>b) 270 (mit Hausarbeit)</del> <del>c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant) <del>180</del></del>	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	
C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten <del>ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)</del>		

Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Ohne Hausarbeit (6 CP): Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u></p> <p><u>Mit Hausarbeit (9 CP):</u>  <u>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u>  <u>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</u></p> <p><u>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!): I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u>  <u>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</u></p> <p><u>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung: Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u></p> <p><u>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</u>  <u>Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u></p> <p><u>Ausgleichsprüfung: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</u>  <u>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</u>  <u>Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung.</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung: Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u></p>
Credit Points		<p><u>ohne Hausarbeit 6</u>  <u>mit Hausarbeit 9</u>  <u>mit längerer Hausarbeit 10</u></p>

Die Modulabschlussnote	<b>Ohne Hausarbeit:</b> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen <b>Mit Hausarbeit:</b> setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen. setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-04b</b>	<b>Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie B</b>	<b>3.-6. Sem.</b>	<b>09-CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie B</b>		
Englische Modulbezeichnung	Epistemology, Philosophy of Knowledge and Ontology B		
Modulcode	04-Phil-BA-04b		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen/ Semestern ...	BA Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.- 6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 03		
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Ontologie,</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien,</li> <li>entwickeln ein reflektiertes Verhältnis zu eigenen Erkenntnisansprüchen und eigener wissenschaftlicher Arbeit,</li> <li>lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Ontologie,</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen,</li> <li>Verknüpfung von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen und ontologischen Fragestellungen mit den Problemen der Einzelwissenschaften</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa-Präsenzstunden	30	30
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B-Selbstgestaltete Arbeit	10	
	C-Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90h)	
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		
	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p>		

	Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120 minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Credit Points</b>	<b>9</b>
Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 30% der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-04c</b>	<b>Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie C</b>	<b>3.-6. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie C</b>		
Englische Modulbezeichnung	Epistemology, Philosophy of Knowledge and Ontology C		
Modulcode	04-Phil-BA-04c		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 03		
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Ontologie,</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien,</li> <li>entwickeln ein reflektiertes Verhältnis zu eigenen Erkenntnisansprüchen und eigener wissenschaftlicher Arbeit,</li> <li>lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Ontologie</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Verknüpfung von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen und ontologischen Fragestellungen mit den Problemen der Einzelwissenschaften</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für		
	A-Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa-Präsenzstunden	30	30
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B-Selbstgestaltete Arbeit	10	
C-Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)		

Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u></p> <p>I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u></p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
	Credit Points	10
	Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

#### IV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul 04-Phil-BA-05 folgende Fassung:

<b>04-Phil-BA-05<sup>a</sup></b>	<b>Kulturphilosophie und Ästhetik-A</b>	<b>3.-6. Sem.</b>	<b>6/9/10 CP06-CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Kulturphilosophie und Ästhetik-A</b>		
Englische Modulbezeichnung	Cultural Philosophy and Aesthetics-A		
Modulcode	04-Phil-BA-05 <sup>a</sup>		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 03		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erhalten einen Überblick über die wichtigsten Fragestellungen und Ansätze in der Kulturphilosophie und Ästhetik,</li> <li>entwickeln ein Verständnis der Rolle der Kultur und der Künste für den Menschen und reflektieren diese im Kontext anderer philosophischer und einzelwissenschaftlicher Fragestellungen,</li> <li>lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über Grundbegriffe, Methoden, zentrale Positionen und Kontroversen in der Philosophie der Kultur und Ästhetik</li> <li>Relevanz der kulturphilosophischen Perspektive und ästhetischer Fragestellungen für die philosophische Reflexion des Selbstverständnisses des Menschen</li> <li>Verhältnis der Philosophie zu den Kultur- und Kunswissenschaften und deren begriffliche Grundlagen</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	<u>a) 180 (ohne Hausarbeit)</u> <u>b) 270 (mit Hausarbeit)</u> <u>c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant) 180</u>	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30

	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	
	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten <u>ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)</u>	
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p><u>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</u></p> <p><u>Ohne Hausarbeit (6 CP): Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u></p> <p><u>Mit Hausarbeit (9 CP):</u>  <u>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u>  <u>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</u></p> <p><u>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!): I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u>  <u>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</u></p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.<u>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</u></p> <p><del>Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</del></p> <p><del>Ausgleichsprüfung: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</del></p> <p><del>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</del></p> <p><del>Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung.</del></p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	

Die Modulabschlussnote	<b>Ohne Hausarbeit:</b> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen <b>Mit Hausarbeit:</b> setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen, setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen
Credit Points	<b>ohne Hausarbeit 6</b> <b>mit Hausarbeit 9</b> <b>mit längerer Hausarbeit 10</b>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-05b</b>	<b>Kulturphilosophie und Ästhetik B</b>	<b>3.-6.-Sem</b>	<b>09-CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Kulturphilosophie und Ästhetik B</b>		
Englische Modulbezeichnung	Cultural Philosophy and Aesthetics B		
Modulcode	04-Phil-BA-05b		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 03		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erhalten einen Überblick über die wichtigsten Fragestellungen und Ansätze in der Kulturphilosophie und Ästhetik,</li> <li>entwickeln ein Verständnis der Rolle der Kultur und der Künste für den Menschen und reflektieren diese im Kontext anderer philosophischer und einzelwissenschaftlicher Fragestellungen,</li> <li>lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über Grundbegriffe, Methoden, zentrale Positionen und Kontroversen in der Philosophie der Kultur und der Ästhetik</li> <li>Relevanz der kulturphilosophischen Perspektive und ästhetischer Fragestellungen für die philosophische Reflexion des Selbstverständnisses des Menschen</li> <li>Verhältnis der Philosophie zu den Kultur- und Kunstwissenschaften und deren begriffliche Grundlagen</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für A-Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa-Präsenzstunden	30	30
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B-Selbstgestaltete Arbeit	10	
C-Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit 90 h		
Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u></p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u></p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p>		



		<u>Wiederholungsprüfung</u> : Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.
<b>Credit Points</b>		<b>9</b>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-05e</b>	<b>Kulturphilosophie und Ästhetik C</b>	<b>3-6.Sem.</b>	<b>10-CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Kulturphilosophie und Ästhetik C</b>		
Englische Modulbezeichnung	Cultural Philosophy and Aesthetics C		
Modulcode	04-Phil-BA-05e		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 03		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erhalten einen Überblick über die wichtigsten Fragestellungen und Ansätze in der Kulturphilosophie und Ästhetik,</li> <li>entwickeln ein Verständnis der Rolle der Kultur und der Künste für den Menschen und reflektieren diese im Kontext anderer philosophischer und einzelwissenschaftlicher Fragestellungen</li> <li>lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über Grundbegriffe, Methoden, zentrale Positionen und Kontroversen in der Philosophie der Kultur und der Ästhetik</li> <li>Relevanz der kulturphilosophischen Perspektive und ästhetischer Fragestellungen für die philosophische Reflexion des Selbstverständnisses des Menschen</li> <li>Verhältnis der Philosophie zu den Kultur- und Kunstwissenschaften und deren begriffliche Grundlagen</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa-Präsenzstunden	30	30
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
B-Selbstgestaltete Arbeit	10		
C-Modulprüfungen	Leistung nach 1. in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)		

Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u></p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u></p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus I.: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II.: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
	Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.
	Credit Points	10
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

**V. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul 04-Phil-BA-06 folgende Fassung:**

<b>04-Phil-BA-06</b>	<b>Philosophie der Sprache und des Geistes-A</b>	<b>3.-6. Sem.</b>	<b><u>6/9/10</u></b> <b><u>CP06-CP</u></b>
Modulbezeichnung	<b>Philosophie der Sprache und des Geistes-A</b>		
Englische Modulbezeichnung	Philosophy of Language and the Intellect-A		
Modulcode	04-Phil-BA-06		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Matthias Vogel., Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 03		
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes,</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien und</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die entsprechenden Einzelwissenschaften</li> </ul>		
	Lehrveranstaltungsform (en)		
		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)	
		Prüfungsform	
		Modulbegleitende Prüfungen	
au III Ct. mod. 6	Insgesamt		<p><u>a) 180 (ohne Hausarbeit)</u></p> <p><u>b) 270 (mit Hausarbeit)</u></p> <p><u>c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1, Nebenfach relevant)±80</u></p>

	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	
	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten <u>ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)</u>	
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p><u>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</u></p> <p><b>Ohne Hausarbeit (6 CP):</b> Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Mit Hausarbeit (9 CP):</b> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><b>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!):</b> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <del>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</del></p> <p>Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><del>Ausgleichsprüfung: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet. Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung.</del></p> <p><del>Wiederholungsprüfung: Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</del></p>	
	Credit Points	<b>ohne Hausarbeit 6</b> <b>mit Hausarbeit 9</b> <b>mit längerer Hausarbeit 106</b>	
Die Modulabschlussnote	<b>Ohne Hausarbeit:</b> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen <b>Mit Hausarbeit:</b> setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen, setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30		

<b>04-Phil-BA-06b</b>	<b>Philosophie der Sprache und des Geistes B</b>	<b>3.-6. Sem.</b>	<b>09-CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Philosophie der Sprache und des Geistes B</b>		
Englische Modulbezeichnung	Philosophy of Language and the Intellect B		
Modulcode	04-Phil-BA-06b		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.- 6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 03		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes,</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien und</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die entsprechenden Einzelwissenschaften</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für A-Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa-Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B-Selbstgestaltete Arbeit	10	
	C-Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)	
Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfung bestehend aus</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u></p> <p>I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u></p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
<b>Credit Points</b>	<b>9</b>		
Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30
--	----------

<b>04-Phil-BA-06c</b>	<b>Philosophie der Sprache und des Geistes C</b>	<b>3-6-Sem.</b>	<b>10-CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Philosophie der Sprache und des Geistes C</b>		
Englische Modulbezeichnung	Philosophy of Language and the Intellect C		
Modulcode	04-Phil-BA-06c		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen/ Semestern ...	BA Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 03		
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes;</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien und</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die entsprechenden Einzelwissenschaften</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa-Präsenzstunden	30	30
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B-Selbstgestaltete Arbeit	10	
Modulprüfung	C-Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)	
	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.	
		<u>Prüfungen:</u> I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I.: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II.: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.		
Credit Points	10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30		

**VI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul 04-Phil-BA-07 folgende Fassung:**

<b>04-Phil-BA-07</b>	<b>Moralphilosophie-A</b>	<b>3.-6. Sem.</b>	<b><u>6/9/10</u></b> <b><u>CP06-CP</u></b>
Modulbezeichnung	<b>Moralphilosophie-A</b>		
Englische Modulbezeichnung	Moral Philosophy-A		
Modulcode	04-Phil-BA-07		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 02		
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Moralphilosophie,</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien,</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Ethik und Metaethik</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Berücksichtigung der wichtigsten Varianten der normativen Ethik wie die deontologische, konsequentialistische und naturalistische Ethik</li> <li>Auseinandersetzung mit Werten, die durch richtiges Handeln verwirklicht werden, sowie mit dem Richtigen Handeln zugrunde liegenden Gründen und Motiven</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Workload in Stunden	Insgesamt	<u>a) 180 (ohne Hausarbeit)</u> <u>b) 270 (mit Hausarbeit)</u> <u>c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant)180</u>	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	
C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten <u>ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)</u>		

Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p>	<p><u>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</u></p> <p><u>Ohne Hausarbeit (6 CP):</u> Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Mit Hausarbeit (9 CP): I.</u> Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>II.</u> Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!): I.</u> Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>II.</u> Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</u> Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Im Fall eines nicht bestandenen Essays oder Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</p> <p>Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Credit Points		<p><u>ohne Hausarbeit 6</u> <u>mit Hausarbeit 9</u> <u>mit längerer Hausarbeit 10</u></p>
Die Modulabschlussnote		<p><u>Ohne Hausarbeit:</u> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen</p> <p><u>Mit Hausarbeit:</u> setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen, setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen</p>
Angebotsrhythmus, Dauer in		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig

Semestern	
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-07b</b>	<b>Moralphilosophie B</b>	<b>3.-6.-Sem.</b>	<b>09-CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Moralphilosophie B</b>		
Englische Modulbezeichnung	Moral-Philosophy B		
Modulcode	04-Phil-BA-07b		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 02		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Moralphilosophie;</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien;</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Ethik und Metaethik</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Berücksichtigung der wichtigsten Varianten der normativen Ethik wie die deontologische, konsequentialistische und naturalistische Ethik</li> <li>Auseinandersetzung mit Werten, die durch richtiges Handeln verwirklicht werden, sowie mit dem Richtigen Handeln zugrunde liegenden Gründen und Motiven</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für		
	A-Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa-Präsenzstunden	30	30
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B-Selbstgestaltete Arbeit	10	
C-Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)		
Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u></p> <p>I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u></p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		



<b>Credit Points</b>	<b>9</b>
Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-07c</b>	<b>Moralphilosophie C</b>	<b>3.–6.-Sem.</b>	<b>10-CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Moralphilosophie C</b>		
Englische Modulbezeichnung	Moral Philosophy C		
Modulcode	04-Phil-BA-07c		
FB/ Fach/ Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen/ Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 02		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Moralphilosophie;</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien;</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Ethik und Metaethik</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Berücksichtigung der wichtigsten Varianten der normativen Ethik wie die deontologische, konsequentialistische und naturalistische Ethik</li> <li>Auseinandersetzung mit Werten, die durch richtiges Handeln verwirklicht werden, sowie mit dem Richtigen Handeln zugrunde liegenden Gründen und Motiven</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa-Präsenzstunden	30	30
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
B-Selbstgestaltete Arbeit	10		
C-Modulprüfungen	in-Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)		
Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u></p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u></p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		

Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.
Credit Points	10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

**VII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul 04-Phil-BA-08 folgende Fassung:**

<b>04-Phil-BA-08a</b>	<b>Angewandte Ethik-A</b>	<b>3.- 6. Sem.</b>	<b>6/9/10 CP</b> <b>06 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Angewandte Ethik-A</b>		
Englische Modulbezeichnung	Applied Ethics-A		
Modulcode	04-Phil-BA-08a		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 4.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 02		
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Angewandten Ethik,</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien,</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Angewandten Ethik</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Insbesondere die folgenden Bereichsethiken finden Berücksichtigung: Bioethik, Medizinethik, Wissenschaftsethik, Politische Ethik, Ethik der internationalen Beziehungen, Wirtschaftsethik, Medienethik, Kulturethik, Technikethik, Umweltethik</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	a) 180 (ohne Hausarbeit) b) 270 (mit Hausarbeit) c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant) <del>180</del>	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	
C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)		

Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p>	<p><u>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</u></p> <p><u>Ohne Hausarbeit (6 CP):</u> Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Mit Hausarbeit (9 CP): I.</u> Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>II.</u> Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!): I.</u> Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>II.</u> Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</u></p> <p>Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</p> <p>Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Die Modulabschlussnote		<p><u>Ohne Hausarbeit:</u> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen</p> <p><u>Mit Hausarbeit:</u> setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen. setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen</p>
Credit Points		<p><u>ohne Hausarbeit 6</u></p> <p><u>mit Hausarbeit 9</u></p> <p><u>mit längerer Hausarbeit 10</u></p>
Angebotsrhythmus, Dauer in		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig

Semestern	
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-08b</b>	<b>Angewandte Ethik B</b>	<b>4.-6.Sem.</b>	<b>09-CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Angewandte Ethik B</b>		
Englische Modulbezeichnung	Applied Ethics B		
Modulcode	04-Phil-BA-08b		
FB-/Fach-/Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen/ Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 4.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 02		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Angewandten Ethik,</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien,</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Angewandten Ethik</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Insbesondere die folgenden Bereichsethiken finden Berücksichtigung: Bioethik, Medizinethik, Wissenschaftsethik, Politische Ethik, Ethik der internationalen Beziehungen, Wirtschaftsethik, Medienethik, Kulturethik, Technikethik, Umweltethik</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa-Präsenzstunden	30	30
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B-Selbstgestaltete Arbeit	10	
	C-Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)	
Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen- <u>Prüfungen:</u></p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u></p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.		
<b>Credit Points</b>	<b>9</b>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30		

<b>04-Phil-BA-08c</b>		<b>Angewandte-Ethik-C</b>	<b>4-6.-Sem.</b>	<b>10-CP</b>
Modulbezeichnung		<b>Angewandte-Ethik-C</b>		
Englische Modulbezeichnung		Applied-Ethics-C		
Modulcode		04-Phil-BA-08c		
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 4.-6.-Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Module 01 und 02		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Angewandten Ethik;</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien;</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten.</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Angewandten Ethik</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Insbesondere die folgenden Bereichsethiken finden Berücksichtigung: Bioethik, Medizinethik, Wissenschaftsethik, Politische Ethik, Ethik der internationalen Beziehungen, Wirtschaftsethik, Medienethik, Kulturethik, Technikethik, Umweltethik</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
Modulprüfung	C Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)		
	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u></p> <p>I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u></p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.		
<b>Credit Points</b>		<b>10</b>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30		

**VIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul 04-Phil-BA-09 folgende Fassung:**

<b>04-Phil-BA-09</b>	<b>Politische-/ Rechts- und Sozialphilosophie-A</b>	<b>3.- 6. Sem.</b>	<b>6/9/10 CP</b> <b>06-CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Politische, Rechts- und Sozialphilosophie A</b>		
Englische Modulbezeichnung	Political, Legal and Social Philosophy A		
Modulcode	04-Phil-BA-09		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 02		
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Politischen-, Rechts- und Sozialphilosophie,</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien,</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Politischen-, Rechts- und Sozialphilosophie</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die Sozial- und Rechtswissenschaften</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	<u>a) 180 (ohne Hausarbeit)</u> <u>b) 270 (mit Hausarbeit)</u> <u>c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant) <del>180</del></u>	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	
	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten <u>ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)</u>	

Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p>	<p><u>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</u></p> <p><u>Ohne Hausarbeit (6 CP):</u> Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Mit Hausarbeit (9 CP): I.</u> Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>II.</u> Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!): I.</u> Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>II.</u> Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><del>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</del></p> <p><del>Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</del></p> <p><del>Ausgleichsprüfung: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</del></p> <p><del>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</del></p> <p><del>Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung.</del></p> <p><del>Wiederholungsprüfung: Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</del></p>
Credit Points		<p><u>ohne Hausarbeit 6</u>  <u>mit Hausarbeit 9</u>  <u>mit längerer Hausarbeit 10</u></p>

Die Modulabschlussnote	<b>Ohne Hausarbeit:</b> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen <b>Mit Hausarbeit:</b> setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen, setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-09b</b>	<b>Politische / Rechts- und Sozialphilosophie B</b>	<b>3.-6. Sem.</b>	<b>09-CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Politische, Rechts- und Sozialphilosophie B</b>		
Englische Modulbezeichnung	Political, Legal and Social Philosophy B		
Modulcode	04-Phil-BA-09b		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 02		
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Politischen, Rechts- und Sozialphilosophie,</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien,</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Politischen, Rechts- und Sozialphilosophie</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die Sozial- und Rechtswissenschaften</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	
C Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)		
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		
	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen:</p> <p><u>Prüfungen:</u> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p>		



		Wiederholungsprüfung: Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Credit Points</b>		<b>9</b>
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-09c</b>	<b>Politische-/Rechts- und Sozialphilosophie C</b>	<b>3.-6.Sem.</b>	<b>10-CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Politische, Rechts- und Sozialphilosophie C</b>		
Englische Modulbezeichnung	Political, Legal and Social Philosophy C		
Modulcode	04-Phil-BA-09c		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen/ Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 02		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Politischen, Rechts- und Sozialphilosophie,</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien,</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Politischen, Rechts- und Sozialphilosophie</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die Sozial- und Rechtswissenschaften</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa-Präsenzstunden	30	30
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B-Selbstgestaltete Arbeit	10	
C-Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)		

Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.  <u>Prüfungen:</u> I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.  <u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
	Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.
	<b>Credit Points</b>	<b>10</b>
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

**IX. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul 04-Phil-BA-21 folgende Fassung:**

<b>04-Phil-BA-21</b>	<b>Einführung in die Biophilosophie-A</b>	<b>03.- 06. Sem.</b>	<b>06 CP6/9/1 0 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Biophilosophie-A</b>		
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Biophilosophy-A		
Modulcode	04-Phil-BA-21		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten		
Kompetenzen	<u>Die Studierenden</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>haben einen orientierenden Überblick über das Fach</u></li> <li>• <u>haben ein Problembewusstsein für bio-ethische Problemfelder entwickelt</u></li> <li>• <u>haben ein Problembewusstsein für die Bedeutung der Darwinischen Evolutionstheorie in philosophischen, wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Kontexten</u></li> <li>• <u>haben exemplarisch Einblick in aktuelle Gebiete der anthropologischen Theoriebildung</u></li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Die Studierenden</u></li> <li>• <u>gewinnen einen orientierenden Überblick über das Fach</u></li> <li>• <u>entwickeln ein Problembewusstsein für bio-ethische Problemfelder</u></li> <li>• <u>entwickeln ein Problembewusstsein über die Bedeutung der Darwinischen Evolutionstheorie in wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Kontexten</u></li> <li>• <u>gewinnen exemplarisch Einblick in aktuelle Gebiete der biologischen Theoriebildung</u></li> <li>• <u>setzen sich mit der Naturalisierung der Humana auseinander</u></li> <li>• <u>äußern sich schriftlich zu biophilosophischen Positionen</u></li> </ul>		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wissenschaftstheoretische und gesellschaftspolitische Aspekte der Evolutionstheorie</li> <li>Die „Sonderstellung“ des Menschen im Reich der Organismen: Sprache, Intelligenz, Intentionalität, Kultur.</li> <li>Philosophische Anthropologien im Lichte von Soziobiologie, Evolutionspsychologie, Verhaltensökologie</li> <li>Determinismus, Naturalismus</li> <li>Evolutionäre Erkenntnistheorie, Ethik, Ästhetik</li> <li>Öko- und Bio-Ethik</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium			
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	<u>a) 180 (ohne Hausarbeit)</u> <u>b) 270 (mit Hausarbeit)</u> <u>c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant) <del>180</del></u>		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Tutorium
	Aa Präsenzstunden	28	30	1
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	65	10
	B Selbstgestaltete Arbeit			
	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten, Wissenschaftliche Hausarbeit <b>(90 h)</b> <u>ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)</u>		
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<u>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</u>  <u>Ohne Hausarbeit (6 CP): Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u>  <u>Mit Hausarbeit (9 CP): I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u> <u>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</u>  <u>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!): I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u> <u>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</u>  <u>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</u>  <u>Wiederholungsprüfung: Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u> <u>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen-</u> <u>Zu jeder Veranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u>  <u>Ausgleichsprüfung:</u> <u>Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der</u>		

	<p>Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</p> <p>Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Die Modulabschlussnote	setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen
Credit Points	<b>ohne Hausarbeit 6 mit Hausarbeit 9 mit längerer Hausarbeit 10</b>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	<u>innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig</u> <del>2 Semester, einsemestrig</del>
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-21b</b>	<b>Einführung in die Biophilosophie B</b>	<b>3-6.Sem.</b>	<b>09-CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Biophilosophie B</b>			
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Biophilosophy B			
Modulcode	04-Phil-BA-21b			
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen/ Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 01-Einführung in das philosophische Arbeiten			
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gewinnen einen orientierenden Überblick über das Fach</li> <li>entwickeln ein Problembewusstsein für bio-ethische Problemfelder</li> <li>entwickeln ein Problembewusstsein über die Bedeutung der Darwinischen Evolutionstheorie in wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Kontexten</li> <li>gewinnen exemplarisch Einblick in aktuelle Gebiete der biologischen Theoriebildung</li> <li>setzen sich mit der Naturalisierung der Humana auseinander</li> <li>äußern sich schriftlich zu biophilosophischen Positionen</li> </ul>			
	<p>Modulinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wissenschaftstheoretische und gesellschaftspolitische Aspekte der Evolutionstheorie</li> <li>Die „Sonderstellung“ des Menschen im Reich der Organismen: Sprache, Intelligenz, Intentionalität, Kultur.</li> <li>Philosophische Anthropologien im Lichte von Soziobiologie, Evolutionspsychologie, Verhaltensökologie</li> <li>Determinismus, Naturalismus</li> <li>Evolutionäre Erkenntnistheorie, Ethik, Ästhetik</li> <li>Öko- und Bio-Ethik</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (2-SWS), Seminar (2-SWS), Tutorium			
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für			
	A-Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Tutorium
	Aa-Präsenzstunden	28	30	1
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	65	10
	B-Selbstgestaltete Arbeit			
	C-Modulabschlussprüfung			
	in-Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus			
	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen:</p> <p><u>Prüfungen:</u></p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			

		<p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 50% aus der Note für I. und zu 50% aus der Note für II. zusammen.
<b>Credit Points</b>		<b>9</b>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, einsemestrig
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-21c</b>	<b>Einführung in die Biophilosophie-C</b>	<b>3.-6. Sem.</b>	<b>10 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Biophilosophie-C</b>			
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Biophilosophy-C			
Modulcode	04-Phil-BA-21c			
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengänge „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten			
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gewinnen einen orientierenden Überblick über das Fach</li> <li>entwickeln ein Problembewusstsein für bio-ethische Problemfelder</li> <li>entwickeln ein Problembewusstsein über die Bedeutung der Darwinschen Evolutionstheorie in wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Kontexten</li> <li>gewinnen exemplarisch Einblick in aktuelle Gebiete der biologischen Theoriebildung</li> <li>setzen sich mit der Naturalisierung der Humana auseinander</li> <li>äußern sich schriftlich zu biophilosophischen Positionen</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wissenschaftstheoretische und gesellschaftspolitische Aspekte der Evolutionstheorie</li> <li>Die „Sonderstellung“ des Menschen im Reich der Organismen: Sprache, Intelligenz, Intentionalität, Kultur.</li> <li>Philosophische Anthropologien im Lichte von Soziobiologie, Evolutionspsychologie, Verhaltensökologie</li> <li>Determinismus, Naturalismus</li> <li>Evolutionäre Erkenntnistheorie, Ethik, Ästhetik</li> <li>Öko- und Bio-Ethik</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium			
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Tutorium
	Aa-Präsenzstunden	28	30	2
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	10
	B-Selbstgestaltete Arbeit			
C-Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u></p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		

	<p>II- Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 50% aus der Note für I. und zu 50% aus der Note für II. zusammen.
<b>Credit Points</b>	<b>10</b>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	alle 2 Semester, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

**X. Die Module 22 (Philosophie-Phil-BA-22: Wissenschaftstheorie der Biologie) und Module 23 (Philosophie-Phil-BA-23: Soziobiologie) werden gestrichen.**

<b>04-Phil-BA-22a</b>	<b>Wissenschaftstheorie der Biologie A</b>	<b>3.-6.-Sem.</b>	<b>06-CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wissenschaftstheorie der Biologie A</b>		
Englische Modulbezeichnung	Philosophy of Biology A		
Modulcode	04-Phil-BA-22a		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 01-Einführung in das philosophische Arbeiten		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gewinnen einen Überblick über epistemische, ontologische und methodologische Probleme der Wissenschaftstheorie</li> <li>lernen die Grundlagen ihrer eigenen Fachwissenschaft kritisch zu reflektieren</li> <li>sollen die Güte wissenschaftlicher Untersuchungsdesigns und Methodiken einschätzen lernen</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in Erkenntnistheorie</li> <li>Sonderstellung der Biologie unter den Wissenschaften</li> <li>Naturalismus, Realismus, Konstruktivismus, Reduktion und Emergenz;</li> <li>Wissenschaftstheorien von Karl Popper, Thomas Kuhn und Paul Feyerabend</li> <li>Verhältnis von evolutionärer Erkenntnistheorie zu evolutionärer Wissenschaftstheorie</li> <li>wissenschaftlicher Status der Darwinschen Evolutionstheorie</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (2-SWS), Seminar (2-SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar
	Aa-Präsenzstunden	30	30
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	65
	B-Selbstgestaltete Arbeit		
C-Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten		
Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p>Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		

	<p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandene Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</p> <p>Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Die Modulabschlussnote	setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen
<b>Credit Points</b>	<b>6</b>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	alle 2 Semester, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-22b</b>	<b>Wissenschaftstheorie der Biologie B</b>	<b>3.-6.-Sem.</b>	<b>09-CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wissenschaftstheorie der Biologie B</b>		
Englische Modulbezeichnung	Philosophy of Biology B		
Modulcode	04-Phil-BA-22b		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/ r	Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 01-Einführung in das philosophische Arbeiten		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gewinnen einen Überblick über epistemische, ontologische und methodologische Probleme der Wissenschaftstheorie</li> <li>lernen die Grundlagen ihrer eigenen Fachwissenschaft kritisch zu reflektieren</li> <li>sollen die Güte wissenschaftlicher Untersuchungsdesigns und Methodiken einschätzen lernen</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in Erkenntnistheorie</li> <li>Sonderstellung der Biologie unter den Wissenschaften</li> <li>Naturalismus, Realismus, Konstruktivismus, Reduktion und Emergenz,</li> <li>Wissenschaftstheorien von Karl Popper, Thomas Kuhn und Paul Feyerabend</li> <li>Verhältnis von evolutionärer Erkenntnistheorie zu evolutionärer Wissenschaftstheorie</li> <li>wissenschaftlicher Status der Darwinschen Evolutionstheorie</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar
	Aa-Präsenzstunden	30	30
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	65
	B-Selbstgestaltete Arbeit		
	C-Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)	
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.	
		Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	

		<p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 50% aus der Note für I. und zu 50% aus der Note für II. zusammen.
<b>Credit Points</b>		<b>9</b>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, einsemestrig
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-22c</b>	<b>Wissenschaftstheorie der Biologie C</b>	<b>3.-6. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wissenschaftstheorie der Biologie C</b>		
Englische Modulbezeichnung	Philosophy of Biology C		
Modulcode	04-Phil-BA-22c		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengänge „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 01-Einführung in das philosophische Arbeiten		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gewinnen einen Überblick über epistemische, ontologische und methodologische Probleme der Wissenschaftstheorie</li> <li>lernen die Grundlagen ihrer eigenen Fachwissenschaft kritisch zu reflektieren</li> <li>sollen die Güte wissenschaftlicher Untersuchungsdesigns und Methodiken einschätzen lernen</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in Erkenntnistheorie</li> <li>Sonderstellung der Biologie unter den Wissenschaften</li> <li>Naturalismus, Realismus, Konstruktivismus, Reduktion und Emergenz,</li> <li>Wissenschaftstheorien von Karl Popper, Thomas Kuhn und Paul Feyerabend</li> <li>Verhältnis von evolutionärer Erkenntnistheorie zu evolutionärer Wissenschaftstheorie</li> <li>wissenschaftlicher Status der Darwinschen Evolutionstheorie</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (2-SWS), Seminar (2-SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	65
B Selbstgestaltete Arbeit			
C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)		
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><b>Prüfungen:</b></p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Bei nicht bestandener Prüfung aus I. Im Fall eines nicht bestandenen Essays</p>	



		<p>gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 50% aus der Note für I. und zu 50% aus der Note für II. zusammen.
Credit Points		10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, einsemestrig
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-23a</b>		<b>Soziobiologie-A</b>	<b>3-6. Sem.</b>	<b>06-CP</b>
Modulbezeichnung		Soziobiologie-A		
Englische Modulbezeichnung		Sociobiology A		
Modulcode		04-Phil-BA-23a		
FB/ Fach/ Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen/ Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r		Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gewinnen einen Überblick über die empirischen und theoretischen Grundlagen der Tier- und Humansoziobiologie</li> <li>entwickeln ein kritisches Problembewusstsein hinsichtlich des Tier/Mensch-Vergleichs</li> <li>können Position beziehen bei Fragen der Nutzbarmachung biologischen Wissens im gesellschaftlichen Diskurs</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in soziobiologische Theorie</li> <li>Adaptationen, Exaptationen, Nebenprodukte</li> <li>Evolution der sozialen Lebensweise</li> <li>Konditionale Verhaltensstrategien, Spieltheorie</li> <li>die Funktionslogik adaptiver Strategien in den Bereichen gesellschaftlicher Kooperation und Konkurrenz, der Sexualität und der Fortpflanzung</li> <li>Lebensgeschichtevolution</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (2-SWS), Seminar (2-SWS), Tutorium		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für A-Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Tutorium
	Aa-Präsenzstunden	28	30	1
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	65	10
	B-Selbstgestaltete Arbeit			
	C-Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten		
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein</p>		

		mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet. Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung. Wiederholungsprüfung: Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen
<b>Credit Points</b>		<b>6</b>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, einsemestrig
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-23b</b>	<b>Soziobiologie B</b>	<b>3-6. Sem.</b>	<b>09-CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Soziobiologie B</b>			
Englische Modulbezeichnung	Sociobiology B			
Modulcode	04-Phil-BA-23b			
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/ r	Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gewinnen einen Überblick über die empirischen und theoretischen Grundlagen der Tier- und Humansoziobiologie</li> <li>entwickeln ein kritisches Problembewusstsein hinsichtlich des Tier/Mensch-Vergleichs</li> <li>können Position beziehen bei Fragen der Nutzbarmachung biologischen Wissens im gesellschaftlichen Diskurs</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in soziobiologische Theorie</li> <li>Adaptationen, Exaptationen, Nebenprodukte</li> <li>Evolution der sozialen Lebensweise</li> <li>Konditionale Verhaltensstrategien, Spieltheorie</li> <li>die Funktionslogik adaptiver Strategien in den Bereichen gesellschaftlicher Kooperation und Konkurrenz, der Sexualität und der Fortpflanzung</li> <li>Lebensgeschichtevolution</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium			
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für A-Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Tutorium
	Aa-Präsenzstunden	28	30	1
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	65	10
	B Selbstgestaltete Arbeit			
C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)			
Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u></p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p>			

	<p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Zeilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 50% aus der Note für I. und zu 50% aus der Note für II. zusammen.
Credit Points	9
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	alle 2 Semester, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

<b>04-Phil-BA-23c</b>	<b>Soziobiologie C</b>	<b>3-6. Sem.</b>	<b>10-CP</b>	
Modulbezeichnung	Soziobiologie C			
Englische Modulbezeichnung	Sociobiology C			
Modulcode	04-Phil-BA-23c			
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengänge „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/ r	Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gewinnen einen Überblick über die empirischen und theoretischen Grundlagen der Tier- und Humansoziobiologie</li> <li>entwickeln ein kritisches Problembewusstsein hinsichtlich des Tier/Mensch-Vergleichs</li> <li>können Position beziehen bei Fragen der Nutzbarmachung biologischen Wissens im gesellschaftlichen Diskurs</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in soziobiologische Theorie</li> <li>Adaptationen, Exaptationen, Nebenprodukte</li> <li>Evolution der sozialen Lebensweise</li> <li>Konditionale Verhaltensstrategien, Spieltheorie</li> <li>die Funktionslogik adaptiver Strategien in den Bereichen gesellschaftlicher Kooperation und Konkurrenz, der Sexualität und der Fortpflanzung</li> <li>Lebensgeschichtevolution</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (2-SWS), Seminar (2-SWS), Tutorium			
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für			
	A-Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Tutorium
	Aa-Präsenzstunden	28	30	2
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	65	10
B-Selbstgestaltete Arbeit				
C-Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)			
Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats</p>			

	<p>erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 50% aus der Note für I. und zu 50% aus der Note für II. zusammen.
<b>Credit Points</b>	<b>10</b>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	alle 2 Semester, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

**XI. NEU (!) eingeführt wird ein neues Modul 22 (Philosophie-Phil-BA-22: Philosophie und Biologie). Dieses erhält folgende Fassung:**

<b>04-Phil-BA-22</b>	<b>Philosophie und Biologie</b>	<b>03.- 06. Sem.</b>	<b>6/9/10 CP</b>	
<u>Modulbezeichnung</u>	<b>Philosophie und Biologie</b>			
<u>Englische Modulbezeichnung</u>	Philosophy and Biology			
<u>Modulcode</u>	04-Phil-BA-22			
<u>FB / Fach / Institut</u>	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
<u>Verwendet in Studiengängen / Semestern ...</u>	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
<u>Modulverantwortliche/-r</u>	Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften			
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten			
<u>Kompetenzen</u>	<p><u>Die Studierenden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>haben einen Überblick über epistemische und methodologische Probleme der Wissenschaftstheorie</u></li> <li>• <u>können die Güte wissenschaftlicher Untersuchungsdesigns und Methodiken einschätzen</u></li> <li>• <u>können die theoretischen, empirischen und praktischen Fortschritte der Biowissenschaften kritisch reflektieren</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>beziehen exemplarisch Stellung zum Eintrag aktueller biologischer Erkenntnisse und Theorieentwicklungen in philosophische Diskussionen</u></li> </ul> </li> </ul>			
<u>Modulinhalte</u>	<p><u>Einführung in Erkenntnistheorie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Sonderstellung der Biologie unter den Wissenschaften</u></li> <li>• <u>Naturalismus, Realismus, Konstruktivismus, Reduktion und Emergenz,</u></li> <li>• <u>Wissenschaftstheorien von Karl Popper, Thomas Kuhn und Paul Feyerabend</u></li> <li>• <u>Verhältnis von Evolutionärer Erkenntnistheorie zu Evolutionärer Wissenschaftstheorie</u></li> <li>• <u>wissenschaftlicher Status der Darwinischen Evolutionstheorie</u></li> <li>• <u>Natur/Kultur-Verschränkung</u></li> </ul>			
<u>Lehrveranstaltungsform (en)</u>	<u>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium</u>			
<u>Prüfungsform</u>	<u>Modulbegleitende Prüfungen</u>			
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Insgesamt</u>	a) 180 (ohne Hausarbeit) b) 270 (mit Hausarbeit) c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant)		
	<u>davon für A Lehrveranstaltungen</u>	<u>Vorlesung</u>	<u>Seminar</u>	<u>Tutorium</u>
	<u>Aa Präsenzstunden</u>	28	30	1
	<u>Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen</u>	45	65	10

	<u>B Selbstgestaltete Arbeit</u>	
	<u>C Modulabschlussprüfung</u>	<u>in Vor- und Nachbereitung enthalten, Wissenschaftliche Hausarbeit ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)</u>
<u>Modulprüfung</u>	<u>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</u>	<p><u>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</u></p> <p><b><u>Ohne Hausarbeit (6 CP):</u></b> <u>Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u></p> <p><b><u>Mit Hausarbeit (9 CP):</u></b> <u>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u>  <u>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</u></p> <p><b><u>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!):</u></b> <u>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u>  <u>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</u></p> <p><b><u>Ausgleichsprüfung:</u></b> <u>Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</u></p> <p><b><u>Wiederholungsprüfung:</u></b> <u>Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</u></p>
	<u>Die Modulabschlussnote</u>	<u>setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen</u>
	<u>Credit Points</u>	<b><u>ohne Hausarbeit 6</u></b> <b><u>mit Hausarbeit 9</u></b> <b><u>mit längerer Hausarbeit 10</u></b>
	<u>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</u>	<u>innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig</u>
	<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch</u>
	<u>Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen</u>	<u>VL/S: 30</u>

**XII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul 04-Phil-BA-34 folgende Fassung:**

<b>04-Phil-BA-34</b>	<b>Projekt und Präsentation-A</b>	<b>4.- 6. Sem.</b>	<b>08/07 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Projekt und Präsentation-A</b>		
Englische Modulbezeichnung	Project and Presentation-A		
Modulcode	04-Phil-BA-34		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“; 4.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Hochschullehrer des Instituts für Philosophie		

Teilnahmevoraussetzungen		Module 01-03	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb der Fähigkeit zur medialen Umsetzung und Präsentation philosophischer Konzeptionen und Argumentationen</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aneignung gängiger medialer Präsentationsformen</li> <li>• gemeinsame Erarbeitung von Projekten (in Arbeitsgruppen), die sich auf philosophische Fragestellungen beziehen</li> <li>• Präsentation, Evaluierung und Optimierung der Projekte</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Workload in Stunden	Insgesamt	<a href="#">a) 240 (8 CP)</a> <a href="#">b) 210 (7 CP)</a>	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	65	65
	B Selbstgestaltete Arbeit	50	
	C Modulabschlussprüfung	-	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen bestehend aus	<a href="#">a) 8 Credit Points</a> 1. Präsentation 2. umfassende Dokumentation und schriftliche Darstellung des Projekts 3. Klausur über Modulinhalte ( <del>Vorbereitung in Ab enthalten</del> )  <a href="#">b) 7 Credit Points</a> 1. Präsentation 2. Dokumentation und schriftliche Darstellung des Projekts  <u>Für beide Varianten gilt:</u>  <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten.  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 90-minütige Klausur nach Absprache mit den Lehrenden.	
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel aus allen Teilprüfungen	
Credit Points		<a href="#">a) 8</a> <a href="#">b) 7</a>	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, einsemestrig	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Ü/S: 30	

<b>04-Phil-BA-34b</b>	<b>Projekt und Präsentation B</b>	<b>4.-6. Sem.</b>	<b>07 CP</b>
Modulbezeichnung	Projekt und Präsentation B		
Englische Modulbezeichnung	Project and Presentation B		
Modulcode	04-Phil-BA-34b		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“; 4.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Hochschullehrer des Instituts für Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01-03		

Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erwerb der Fähigkeit zur medialen Umsetzung und Präsentation philosophischer Konzeptionen und Argumentationen</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aneignung gängiger medialer Präsentationsformen</li> <li>gemeinsame Erarbeitung von Projekten (in Arbeitsgruppen), die sich auf philosophische Fragestellungen beziehen</li> <li>Präsentation, Evaluierung und Optimierung der Projekte</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	210	
	davon für		
	A-Lehrveranstaltungen	Seminar	Übung
	Aa-Präsenzstunden	30	30
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	50	50
	B-Selbstgestaltete Arbeit	50	
Modulprüfung	C-Modulabschlussprüfung	-	
	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen bestehend aus	1. Präsentation 2. Dokumentation und schriftliche Darstellung des Projekts  Ausgleichsprüfung: Wird von den Teilprüfungen des Moduls <del>eine</del> nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten.  Wiederholungsprüfung: Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 90-minütige Klausur nach Absprache mit den Lehrenden.	
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 50 % aus der Note für die Präsentation und zu 50 % aus der Note für die Dokumentation des Projekts.	
Credit Points	7		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, einsemestrig		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	S/Ü:30		

**xiii. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul 04-Phil-BA-35 folgende Fassung:**

<b>04-Phil-BA-35a</b>	<b>Praktikum-A</b>	<b>3.- 5. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Praktikum-A</b>		
Englische Modulbezeichnung	<b>Practical-InternshipA</b>		
Modulcode	04-Phil-BA-35a		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“; 3.-5. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Hochschullehrer des Instituts für Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01-03		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in einem der möglichen außeruniversitären Berufsfelder der Philosophie</li> </ul>		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Modul vermittelt Erfahrungen in außeruniversitären Arbeitsfeldern (z.B. Verlage, Zeitungen, Zeitschriften, Wissenschaftsinstitutionen, politische Institutionen, Stiftungen, Unternehmen). Deren Vermittlung erfolgt nicht auf dem Weg des klassischen universitären Lehrbetriebs, sondern durch praxisbezogene Einführung und Arbeit in den entsprechenden Institutionen; ein eigenverantwortlich organisiertes Praktikum für den Erwerb eines vertieften Einblicks in ein bestimmtes Berufsfeld.</li> <li>Näheres siehe Praktikumsordnung</li> </ul>	
Lehrveranstaltungsform (en)	<p><u>Es gibt zwei Möglichkeiten, das Praktikum zu absolvieren:</u></p> <p>a) Ein 8-wöchiges Praktikum in einer Einrichtung aus den oben genannten Bereichen. Es wird die Möglichkeit eingeräumt, statt eines 8-wöchigen Praktikums, zwei 4-wöchige Praktika zu absolvieren.</p> <p>b) <u>Ein 4-wöchiges Praktikum in einer Einrichtung aus den oben genannten Bereichen. Darüber hinaus werden 6CP aus zusätzlichen AfK-Veranstaltungen abgedeckt.</u></p> <p>Die Durchführung des Praktikums im Ausland ist möglich.</p>	
Prüfungsform	<p>a) <u>modulabschließende Prüfung; Näheres siehe Praktikumsordnung</u></p> <p>b) <u>modulbegleitende Prüfungen; Näheres siehe Praktikumsordnung</u></p>	
Workload in Stunden	Insgesamt	360
	davon für A Lehrveranstaltungen	320
	Aa Präsenzstunden	300
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	20
	B Selbstgestaltete Arbeit	40
	C Modulabschlussprüfung	-
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	<p>a) Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht</p> <p>b)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><u>Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht</u></li> <li><u>Anzuerkennende, bestandene AfK-Module im Umfang von 6 CP.</u></li> </ul> <p><u>Wiederholungsprüfung: Überarbeitung des nicht bestandenen Praktikumsberichts innerhalb von 14 Tagen.</u></p>
	Die Modulabschlussnote	<p>a) besteht zu 100% aus der Note für den Praktikumsbericht</p> <p>b) besteht zu 50% aus der Note für den Praktikumsbericht und zu 50% aus den <u>Noten der AfK-Veranstaltungen.</u></p>
<b>Credit Points</b>	<b>12</b>	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jedes Semester (vorlesungsfreie Zeit)	
Unterrichtssprache	-	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	-	

<b>04-Phil-BA-35b</b>	<b>Praktikum B</b>	<b>3.-5.Sem.</b>	<b>12-CP</b>
Modulbezeichnung	Praktikum B		
Englische Modulbezeichnung	Practical B		
Modulcode	04-Phil-BA-35b		
FB/ Fach/ Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen/ Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“; 3.-5. Semester		
Modulverantwortliche/r	Hochschullehrer des Instituts für Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01-03		



Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in einem der möglichen außeruniversitären Berufsfelder der Philosophie</li> </ul>	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Modul vermittelt Erfahrungen in außeruniversitären Arbeitsfeldern (z.B. Verlage, Zeitungen, Zeitschriften, Wissenschaftsinstitutionen, politische Institutionen, Stiftungen, Unternehmen). Deren Vermittlung erfolgt nicht auf dem Weg des klassischen universitären Lehrbetriebs, sondern durch praxisbezogene Einführung und Arbeit in den entsprechenden Institutionen; ein eigenverantwortlich organisiertes Praktikum für den Erwerb eines vertieften Einblicks in ein bestimmtes Berufsfeld.</li> <li>Näheres siehe Praktikumsordnung</li> </ul>	
Lehrveranstaltungsform(en)	<p>Ein 4-wöchiges Praktikum in einer Einrichtung aus den oben genannten Bereichen. Darüber hinaus werden 6CP aus zusätzlichen AfK-Veranstaltungen abgedeckt.</p> <p>Die Durchführung des Praktikums im Ausland ist möglich.</p>	
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfung; Näheres siehe Praktikumsordnung	
Workload in Stunden	Insgesamt	360
	davon für A Lehrveranstaltungen	320
	Aa Präsenzstunden	300
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	20
	B Selbstgestaltete Arbeit	40
	C Modulabschlussprüfung	-
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfung bestehend aus	<p>Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Überarbeitung des nicht bestanden Praktikumsberichts innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Teilprüfungen in den AfK-Veranstaltungen. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden.</p>
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 50% aus der Note für den Praktikumsbericht und zu 50% aus den Noten der AfK-Veranstaltungen.
<b>Credit Points</b>	<b>12</b>	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jedes Semester (vorlesungsfreie Zeit)	
Unterrichtssprache	-	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	-	